

ZA -Archiv Nummer 0440

Politische Einstellungen (August 1956)

1956

11. Sind Sie mit der bisherigen Tätigkeit der Regierung Dr. Adenauers im allgemeinen zufrieden oder unzufrieden ?
 (FALLS "Zufrieden": Sehr zufrieden oder ziemlich zufrieden ?)
 (FALLS "Unzufrieden": Unzufrieden oder sehr unzufrieden ?)

- 1. Sehr zufrieden
- 2. Ziemlich zufrieden
- 3. Unzufrieden } FRAGE 11a STELLEN !
- 4. Sehr unzufrieden
- X. KM

11a. Womit sind Sie unzufrieden ? Könnten Sie mir ein Beispiel nennen ?

12. Wie ist das Ansehen, das Bundeskanzler Adenauer bei Ihnen persönlich genießt ? (KARTE)

- 1. Sehr gross } FRAGE 12a STELLEN !
- 2. Gross
- 3. Einigermassen
- 4. Mittelmässig
- 5. Gering
- 6. Sehr gering
- X. KM

12a. Warum genießt Bundeskanzler Adenauer bei Ihnen Ansehen ?

13. Sind Sie im allgemeinen damit zufrieden oder unzufrieden, wie Bundeskanzler Adenauer die Frage der deutschen Wiedervereinigung behandelt ?
 (FALLS "Zufrieden": Sehr zufrieden oder ziemlich zufrieden ?)
 (FALLS "Unzufrieden": Unzufrieden oder sehr unzufrieden ?)

- 1. Sehr zufrieden
- 2. Ziemlich zufrieden
- 3. Unzufrieden } FRAGE 13a STELLEN !
- 4. Sehr unzufrieden
- X. KM

13a. Womit sind Sie unzufrieden ? Könnten Sie mir ein Beispiel nennen ?

14. In letzter Zeit wurden von den einzelnen Parteien verschiedene Vorschläge gemacht, wie die deutsche Wiedervereinigung herbeigeführt werden soll. Würden Sie mir bitte zu jedem dieser Vorschläge sagen, ob Sie ihm zustimmen oder ob Sie ihn ablehnen ? (KARTE)

| | Stimme zu | Lehne ab | KM |
|--|-----------|----------|----|
| A - Ost- und Westdeutschland sollen - jeder auf seine Weise - Vertreter für eine gesamtdeutsche Versammlung wählen, die dann über Wege zur Wiedervereinigung zu beraten hat. | 1 | 2 | 3 |
| B - Zwischen ost- und westdeutschen Regierungsbeamten sollten informelle Gespräche über die Wiedervereinigung stattfinden. | 4 | 5 | 6 |
| C - In Ost- und Westdeutschland sollen Privatleute bestimmt werden und mit offizieller Billigung über die Wiedervereinigung beraten, jedoch sollen sie keine endgültigen Abmachungen treffen dürfen. | 7 | 8 | 9 |
| D - Unter den gegenwärtigen Umständen sollen überhaupt keine Verhandlungen und Gespräche zwischen Ost- und Westdeutschland stattfinden. | 0 | X | Y |

13- 14a. Und welcher von diesen Vorschlägen wäre, Ihrer Meinung nach, am besten geeignet, die deutsche Wiedervereinigung herbeizuführen ?

- 1. A
- 2. B
- 3. C
- 4. D
- X. KM

14- 15. Wenn Sie einmal unsere gegenwärtige Lage bedenken, finden Sie dann, dass eine westdeutsche Armee in Stärke von 500 000 Mann zu gross, zu klein oder gerade angemessen ist ?

- 1. Zu gross } FRAGE 15a STELLEN !
- 2. Zu klein
- 3. Angemessen
- X. KM

15a. Warum sind Sie dieser Meinung ?

16. Auf dieser Karte finden Sie drei Ansichten über die Form der künftigen deutschen Bundeswehr. (KARTE) Welche davon kommt Ihrer eigenen am nächsten ?

- A - Herr Maier: Die deutsche Armee sollte nur aus Wehrpflichtigen gebildet werden.
- B - Herr Müller: Die deutsche Armee sollte aus einem Stamm von freiwilligen Berufssoldaten bestehen, der durch Wehrpflichtige ergänzt wird bis die vorgesehene Mannschaftsstärke erreicht ist.
- C - Herr Schulze: Die deutsche Armee sollte nur aus freiwilligen Berufssoldaten bestehen.

Mit wessen Meinung stimmen Sie am meisten überein ?

15-

- 1. A - Herr Maier
 - 2. B - Herr Müller
 - 3. C - Herr Schulze
 - X. KM
- } FRAGE 16a STELLEN !

16a, Könnten Sie mir vielleicht kurz erläutern, warum Sie Herrn am meisten zustimmen ?

17. Angenommen, folgende Möglichkeiten stünden zur Wahl (KARTE), für welche würden Sie sich entscheiden ?

16-

- A - Die deutsche Bundeswehr sollte nur aus Wehrpflichtigen bestehen, die 12 Monate dienen, damit sie so schnell wie möglich wieder ins zivile Leben zurückkehren können.
- B - Die deutsche Bundeswehr sollte nur aus Wehrpflichtigen bestehen, die 18 Monate dienen, wie es die Bundesregierung für nötig hält.
- C - Die deutsche Bundeswehr sollte nur aus Wehrpflichtigen bestehen, die 24 Monate dienen, wie es von einigen Generalen als militärisch notwendige Massnahme empfohlen wurde.
- D - Die deutsche Bundeswehr sollte nur aus freiwilligen Berufssoldaten bestehen. - Dann brauchten wir die allgemeine Wehrpflicht nicht. -

- 1. A
- 2. B
- 3. C
- 4. D
- X. KM

FALLS "3" (C) ZU FRAGE 16 UND "1", "2" ODER "3" (A, B, C) ZU FRAGE 17:

17a. Warum würden Sie sich für diese Möglichkeit entscheiden ?

57

18. Wie Sie wissen, ist die Bundesrepublik Mitglied der NATO, der Nordatlantischen Verteidigungsgemeinschaft. Wir sind dadurch mit den westeuropäischen Staaten und Nordamerika verbündet. Glauben Sie, dass wir von unseren Verbündeten auf den verschiedenen Gebieten die entsprechende Unterstützung erhalten, die uns als Partner zusteht oder nicht ?

Erhalten wir auf diesem Gebiete -

| Wie ist es z.B. auf dem Gebiete | Erhalten wir auf diesem Gebiete - | | | KM |
|--|-----------------------------------|-----------------------|-------------------------|----|
| | Volle Unterstützung | Geringe Unterstützung | Gar keine Unterstützung | |
| (JEDEN PUNKT EINZELN VORLESEN UND NACHFRAGEN!) | | | | |

17-

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| der Aussenpolitik und internationalen Beziehungen | 1 | 2 | 3 | 4 |
| der deutschen Wiedervereinigung | 5 | 6 | 7 | 8 |
| der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen | 9 | 0 | X | X |
| 18- der Wiederbewaffnung | 1 | 2 | 3 | 4 |

19

Ich habe jetzt einige Fragen da über, ob Sie persönlich bereit wären, für eine Wiedervereinigung Deutschlands zum gegenwärtigen Zeitpunkt die folgenden Dinge in Kauf zu nehmen. (975 19/26)
(JEDEN PUNKT EINZELN VORLESEN UND NACHFRAGEN !)

Ja, würde
Nein, würde nicht
KM

19- A - Wären Sie bereit, für eine Wiedervereinigung zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine grossere Steuerlast auf sich zu nehmen oder nicht ? 1 2 3

B - Wären Sie bereit, für eine Wiedervereinigung eine neue Rationierung von Lebensmitteln in Kauf zu nehmen oder nicht ? 4 5 6

C - Und würden Sie - für die Wiedervereinigung - eine Verknappung der anderen Verbrauchsgüter in Kauf nehmen oder nicht ? 7 8 9

D - Und würden Sie, um eine Wiedervereinigung zu erreichen, die gegenwärtigen Führer der Ostzonenregierung als Verhandlungspartner anerkennen oder nicht ? 0 X Y

20

E - Wären Sie bereit, für eine Wiedervereinigung Führer der Ostzonenregierung als Mitglieder einer gesamtdeutschen Regierung anzuerkennen oder nicht ? 1 2 3

F - Und wären Sie bereit, für eine Wiedervereinigung eine andere, nicht demokratische Regierungsform in Kauf zu nehmen oder nicht ? 4 5 6

G - Und würden Sie für eine Wiedervereinigung Deutschlands zum gegenwärtigen Zeitpunkt gesamtdeutsche Wahlen, welche nicht so frei wie hier in Westdeutschland wären, in Kauf nehmen oder nicht ? 7 8 9

H - Und würden Sie für die Wiedervereinigung einen Rückzug der NATO-Truppen aus Deutschland und damit verringerte Sicherheit Deutschlands in Kauf nehmen, wenn zur gleichen Zeit die russischen Truppen Ostdeutschland verlassen würden ? 0 X Y

21

I - Wären Sie auch für die Wiedervereinigung, wenn in der Ostzone zwar freie Wahlen stattfinden könnten, wenn Westdeutschland dann aber die Oder-Neisse-Linie als endgültige Ostgrenze anerkennen und damit die Ostgebiete aufgeben müsste ? 1 2 3

20. Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt ? (989)

22

- 1. SPD
- 2. CDU/CSU → FRAGE 20b ST.
- 3. FDP
- 4. DP
- 5. DRP
- 6. BHE
- 7. FPD
- 8. FVP (Freie Volkspartei)
- 9. BdD (Bund der Deutschen)

0. Andere: _____
X. Keine
Y. KM/Weiss nicht → FRAGE 20a STELLEN !

20a. Wenn morgen Bundestagswahlen wären: Welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben ?

23

- 1. SPD
- 2. CDU/CSU → FR. 20b ST.
- 3. FDP
- 4. DP
- 5. DRP
- 6. BHE
- 7. FPD
- 8. FVP (Freie Volkspartei)
- 9. BdD (Bund der Deutschen)

0. Andere: _____
X. Würde nicht wählen, obwohl wahlberechtigt
Y. Nicht wahlberechtigt
X-Y. Keine
R. KM/Weiss nicht

20b. Angenommen, Bundeskanzler Adenauer würde aus dem politischen Leben ausscheiden, würden Sie persönlich auch dann noch der CDU/CSU Ihre Stimme geben oder dann nicht mehr ?

24

- 1. Ja, auch dann CDU/CSU
- 2. Nein, dann nicht mehr CDU/CSU
- X. KM

FALLS "CDU" IN FRAGEN 20 ODER 20a NICHT GENANT:

21. Wie Sie wissen, finden im Herbst 1957 wieder Bundestagswahlen statt - Angenommen, Bundeskanzler Adenauer würde aus dem politischen Leben ausscheiden, würden Sie persönlich dann vielleicht eher der CDU/CSU Ihre Stimme geben, oder auch, dann nicht? (Ganz bestimmt oder nur vielleicht für die CDU/CSU ?) (Ganz bestimmt nicht oder nur vielleicht nicht für die CDU/CSU ?)

25

- 1. Ganz bestimmt für CDU/CSU
- 2. Vielleicht für CDU/CSU
- 3. Vielleicht nicht für CDU/CSU
- 4. Ganz bestimmt nicht für CDU/CSU
- X. KM

22. Glauben Sie, dass die CDU / CSU diese Wahlen wieder gewinnen wird, auch dann, wenn Dr. Adenauer aus dem politischen Leben ausscheiden würde oder glauben Sie, dass die CDU/CSU diese Wahlen dann nicht gewinnen wird ?

26

- 1. CDU/CSU gewinnt auch ohne Dr. Adenauer
- 2. CDU/CSU gewinnt nicht ohne Dr. Adenauer
- 3. CDU/CSU gewinnt auch nicht mit Dr. Adenauer
- X. KM

34. Haben Sie dieses Zeichen schon einmal gesehen? (KARTE)

MARKENZEICHEN VORLEGEN!

39-

- 1. Ja \longrightarrow FRAGE 34a + b STELLEN!
- 2. Nein \longrightarrow MIT STATISTIK FORTFAHREN!

34a. Können Sie mir auch sagen, für welche Erzeugnisse dieses Markenzeichen benutzt wird?

39-

Ja, für _____
 X. Nein, weiss nicht

34b. Und wissen Sie (auch), um welche Marke es sich dabei handelt?

40-

Ja, und zwar: _____
 X. Nein, weiss nicht

STATISTIK:

A. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus?

27 - _____

(MÖGLICHT GENAUE ANGABEN! KEINE SAMMELBEGRIFFE WIE "ANGESTELLTER" USW.)

- 1. Selbständig
- 2. Nicht selbständig
- 4. Berufstätig
- 5. Nicht berufstätig
- 6. Arbeitslos
- 8. Befragter ist Familienoberhaupt
- 9. Befragter ist nicht Familienoberhaupt

Aa. Beruf des Familienoberhauptes (FALLS NICHT BEFRAGTER SELBST!) (EBENFALLS GENAUE ANGABEN!)

28 - _____

B. Üben Sie vielleicht ausserhalb Ihrer Berufsarbeit noch irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter aus, wie sie hier auf dieser Karte stehen? (KARTE)

30-

- 1. Als Gemeindevertreter, Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter
- 2. In einer Flüchtlingsorganisation
- 3. In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung, welcher? _____
- 4. Als Orts- oder Kreislandwirt
- 5. Als Betriebsrat
- 6. In der Gewerkschaft
- 7. In einer Partei
- 8. In einer Jugendorganisation
- 9. In einer Studentenvereinigung
- 0. In einer wirtschaftlichen Organisation
- X. In einem Verein, was für ein Verein? _____

Y. Nichts davon \longrightarrow FRAGE Ba STELLEN!

Ba. Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht aufgeführt ist, welche?

31-

- 1. Ja, welche? _____
- 2. Nein

C. Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder Zusammenkünfte, auf denen auch wirtschaftliche oder politische Fragen erörtert werden?

32-

- 1. Häufig
- 2. Ab und zu
- 3. Selten
- 4. Nie
- X. KA

D. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer Partei?

33-

- 1. Mitglied - Verein - welchen? _____
- 2. Mitglied - Club - welchen? _____
- 3. Mitglied - Gewerkschaft - welcher? _____
- 4. Mitglied - Partei - welcher? _____
- 5. Ja, anderes: _____
- X. Nein, kein Mitglied

Da. Ist jemand in Ihrer Familie, das heisst in Ihrem Haushalt, Mitglied einer Gewerkschaft, welcher?

6. Ja, welche Gewerkschaft? _____

7. Nein, weder - noch

34- Seite

NUR FALLS "1 - 9" ZU FRAGE 20 (Seite 5):

E. Wenn morgen Bundestagswahlen wären: Welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben?

35-

- 1. SPD
- 2. CDU / CSU
- 3. FDP
- 4. DP
- 5. DRP
- 6. BHE
- 7. KPD
- 8. FVP (Freie Volkspartei)
- 9. BcD (Bund der Deutschen)

- 0. Andere: _____
- X. Würde nicht wählen, obwohl wahlberechtigt
- Y. Nicht wahlberechtigt
- X-Y. Keine
- R. KM / Weiss nicht

F. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

36-

- 1. Bis 19 Jahre alt
- 2. 20 bis 24 Jahre alt
- 3. 25 bis 29 Jahre alt
- 4. 30 bis 34 Jahre alt
- 5. 35 bis 39 Jahre alt
- 6. 40 bis 44 Jahre alt
- 7. 45 bis 49 Jahre alt
- 8. 50 bis 54 Jahre alt
- 9. 55 bis 59 Jahre alt
- 0. 60 bis 64 Jahre alt
- X. 65 Jahre u. älter
- Y. KA

G. Was ist das monatliche Netto-Einkommen von Ihnen (und Ihrer Familie) ? (KRTIC)

- 37-
- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1. Bis 149 DM | 6. 600 bis 699 DM |
| 2. 150 bis 299 DM | 7. 700 bis 799 DM |
| 3. 300 bis 399 DM | 8. 800 bis 899 DM |
| 4. 400 bis 499 DM | 9. 900 bis 999 DM |
| 5. 500 bis 599 DM | 0 1000 DM und mehr |
- X-KF

K. Schulbildung:

- 39-
1. Volksschule
 2. Mittel- oder höhere Schule ohne Abitur
 3. Abitur
 4. Universität / Hochschule ohne Abschluss
 5. Universität / Hochschule mit Abschluss

L. Familienstand:

6. Ledig
 7. Verheiratet
 8. Verwitwet
 9. Geschieden
 0. Getrennt lebend
- X-KF

H. Inwandsigkeit:

- 38-
1. Vertrieben oder am 1. 9. 39 im Ausland gewohnt
 2. Zugewandert aus Berlin, Ostzone oder Saargebiet
 3. übrige Bevölkerung
 4. Ausländer
- X-KF

NUR AN MÄNNER:

M. Waren Sie persönlich im ersten oder zweiten Weltkrieg Soldat ?

- 40-
1. Ja, 1. Weltkrieg
 2. Ja, 2. Weltkrieg
 3. Ja, beide
 4. Nein
- X-KF

I. Religionszugehörigkeit:

8. Katholisch
 9. Protestantisch
 0. Andere: _____
 - Y. Keine
- X-KF

NUR FÜR DEN INTERVIEWER:

I. Geschlecht:

- 41-
1. Männlich
 2. Weiblich

V. Ortsgrösse:

- 43-
1. Bis 999 Einw.
 2. 1 000 bis 1 999 Einw.
 3. 2 000 bis 4 999 Einw.
 4. 5 000 bis 9 999 Einw.
 5. 10 000 bis 24 999 Einw.
 6. 25 000 bis 49 999 Einw.
 7. 50 000 bis 99 999 Einw.
 8. 100 000 bis 249 999 Einw.
 9. 250 000 Einwohner und mehr

II. Gesellschaftsschicht:

3. A-Schicht
4. B-Schicht
5. C-Schicht
6. D-Schicht
7. Untergruppe D 1
8. Untergruppe D 2

III. Bereitwilligkeit:

9. Keine Schwierigkeiten
0. _____
- X. _____
- Y. Sehr grosse Schwierigkeiten

VI. Land:

- 44-
1. Schleswig-Holstein
 2. Hamburg
 3. Niedersachsen
 4. Bremen
 5. Nordrhein-Westfalen
 6. Hessen
 7. Rheinland-Pfalz
 8. Nordwürttemberg-Baden
 - 8-Y. Südbaden
 - 8-X. Südwürttemberg-Hohenzollern
 9. Bayern
 0. Berlin

IV. Interview wurde durchgeführt am:

- 42-
1. 1. Besuchstag - sofort erreicht
 2. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche (insges.)
 3. 2. Besuchstag
 4. 3. Besuchstag
 5. 4. Besuchstag
 6. _____ Besuchstag

Datum: _____

Ort: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer Nr.: _____

Interviewer: 17. 11. 48

MERKMALE DES INTERVIEWERS:

Geschlecht: X. Männlich
42- Y. Weiblich

Alter: 1. bis 19 3. bis 39 5. bis 59
2. bis 29 4. bis 49 6. 60 Jahre u. älter